

Druckansicht

Druck starten

14.11.2015, 03:28 Fachtag

Interessantes zum Holz

Experten präsentierten in Fachschule Edelhofer die neuesten Forschungsergebnisse zu den Themen Wald und Holz.



Sie sprachen am Edelhofer zu Wald und Holz: Markus Neumann, Anton Besenbäck, Jürgen Hörth mit Sohn, Hermann Neulinger, Erik van Herwijnen, Direktorin Michaela Bauer und Herbert Grulich (vorne, v. l.

zVG

[Artikel](#)

[Lesermeinung](#)

[- Text](#)

[+ Text](#)

Wald und Holz waren die zentralen Themen am Edelhofer Fachtag am 6. November. Dabei zeigte sich: Staatspreisträger für beispielhafte Waldwirtschaft kommen aus dem Waldviertel. Die Vorträge „FEHRA –Projekt liefert höchst interessante Zwischenberichte“; Borkenkäfer - „Bäume brauchen Platz“ – Holzmarkt und Förderungen – diese Themen lockten über 300 Zuhörer in den Edelhofer Turnsaal.

Der erstmals von der neuen Direktorin Michaela Bauer eröffnete Fachtag „lieferte“ ein Highlight nach dem anderen. Forstdirektor Werner Löffler präsentierte die Staatspreisträger aus dem Waldviertel. Anita Furlinger und Jürgen Hörth, sowie die Holzland GmbH mit Anton Besenbäck konnten Glückwünsche von Bezirkshauptmann Michael Widemann, Bezirksbauernkammerobmann Dietmar Hipp, Landesforstdirektor Hubert Schwarzinger und zahlreichen weiteren Ehrengästen entgegennehmen.

Bei der von LAKO (Landwirtschaftliche Koordinationsstelle)-Leiter Herbert Grulich humorvoll moderierten Veranstaltung konnten prominente Experten wie Karl Schuster, Norbert Hüttler von Stora Enso und Markus Neumann vom BFW (Bundesforschungszentrum für Wald) höchst interessante Neuigkeiten und fachliche Fakten vermitteln.

Bakterien werden durch Kiefer dezimiert

Tischlermeister Hermann Neulinger und Erik Van Herwijnen von „Wood K Plus“ rüttelten durch ihren „Zwischenbericht“ vom Fortgang des FEHRA-Projektes die Zuhörer ordentlich auf. Bei einer Vergleichsstudie von Keramik und Holz stellte sich nämlich heraus, dass Bakterien durch das Kiefernholz stark dezimiert werden konnten. Weitere Forschungen sind „angesagt“, man kann gespannt sein.

Die Markt- und Waldbausituation für die Weißkiefer soll verbessert werden. Die traditionelle Exkursion am Nachmittag des Fachtages führte zu den Durchforstungsversuchen im Forstamt Ottenstein. „Bäume brauchen Platz“ lautete die Devise. Höchst aufschlussreiche Versuchsergebnisse können auf der Homepage des BFW nachgelesen werden.